

Inhaltsverzeichnis

Verzeichnis der verwendeten Abkürzungen und Symbole	15
1. Einleitung	17
1.1 Pragmatische Phraseologismen und ihre lexikografische Darstellung als Untersuchungsgegenstand	17
1.2 Zielsetzung der Arbeit	19
1.3 Materialgrundlage und methodische Vorgehensweise	22
1.4 Aufbau der Arbeit	23
2. Phraseologische Grundbegriffe	25
2.1 Definitionen und Kriterien von Phraseologismen	25
2.1.1 Polylexikalität bzw. Mehrgliedrigkeit	27
2.1.2 Stabilität bzw. Festigkeit	28
2.1.2.1 Strukturelle Festigkeit	28
2.1.2.2 Psycholinguistische Festigkeit	29
2.1.2.3 Pragmatische Festigkeit	30
2.1.3 Idiomatizität	30
2.2 Klassifikationsversuche	31
3. Pragmatische Phraseologismen	35
3.1 Terminologisches und Definitorisches zu pragmatischen Phraseologismen	36
3.2 Fließende Grenzen und Überlappungen	40
3.2.1 Routineformeln vs. sonstige satzwertige Phraseologismen	41
3.2.2 Routineformeln vs. Gesprächsformeln	43
3.3 Mündlichkeit vs. Schriftlichkeit	48
3.4 Formelhaftigkeit auf der Textebene: das Phraseologische vs. das Formelhafte bzw. das Musterhafte	49
3.5 Stand der Forschung	52
3.5.1 Stand der Forschung im Bereich der Germanistik sowie kontrastive und übersetzungsbezogene Untersuchungen im Sprachenpaar Deutsch–Finnisch	52

3.5.2 Stand der Forschung in Bezug auf französische pragmatische Phraseologismen und kontrastive Untersuchungen im Sprachenpaar Deutsch-Französisch	58
3.5.3 Stand der Forschung in der Fennistik	61
3.5.4 Stand der Forschung in anderen Sprachen und Kulturräumen	61
3.6 Routineformeln	63
3.6.1 Charakteristika der Routineformeln	63
3.6.2 Syntaktische Klassifikation von Routineformeln	66
3.6.3 Semantische Klassifikation von Routineformeln	71
3.6.4 Funktionale Klassifikation von Routineformeln	74
3.6.4.1 Höflichkeitsformeln	80
3.6.4.1.1 Gruß- und Abschiedsformeln und Wohlergehensfragen	82
3.6.4.1.2 Allgemeine und spezifische Wunschformeln und Anlassformeln	86
3.6.4.1.3 Dankesformeln	88
3.6.4.1.4 Entschuldigungsformeln	89
3.6.4.2 Emotive Formeln	90
3.6.4.3 Fluchformeln	92
3.6.4.4 Direktive Formeln	93
3.6.4.5 Institutionelle Formeln	94
3.7 Gesprächsformeln	95
3.7.1 Syntaktische Klassifikation von Gesprächsformeln	97
3.7.2 Funktionale Klassifikation von Gesprächsformeln	99
3.7.2.1 Regulierung des Kommunikationsablaufs	104
3.7.2.2 Aufmerksamkeits- und Verständnissicherung und -kontrolle	106
3.7.2.3 Verzögerungsmittel	107
3.7.2.4 Nicht-reformulative und reformulative Bearbeitung	108
3.7.2.5 Redebewertung und -kommentierung	110
4. Zur Übersetzung pragmatischer Phraseologismen	113
4.1 Vorbemerkung: Kontrastive Phraseologie vs. Übersetzung von Phraseologismen	113
4.2 Herausforderungen bei der Übersetzung pragmatischer Phraseologismen	115
4.2.1 Idiomatizität	119
4.2.2 Kulturgebundenheit	120
4.2.3 Dialektale Faktoren	123
4.2.4 Situationsspezifisch	125
4.2.5 Sprachspielerische Elemente, Modifikationen, Kreativität	127
4.2.6 Polyfunktionalität	129

4.3 Vielfalt der Übersetzungslösungen.....	134
4.4 Fazit.....	136
 5. Lexikografische Grundbegriffe und Typen von Wörterbüchern.....	 139
5.1 Wörterbücher und Wörterbuchttypen	140
5.1.1 Einsprachige und zwei- bzw. mehrsprachige Wörterbücher.....	140
5.1.1.1 Einsprachige Wörterbücher.....	140
5.1.1.2 Zwei- und mehrsprachige Wörterbücher	141
5.2 Spezialwörterbücher	144
5.2.1 Lemmatypspezifische Wörterbücher	145
5.2.2 Informationstyporientierte Wörterbücher	145
5.2.3 Varietätenorientierte Wörterbücher	149
5.2.4 Benutzergruppenorientierte Wörterbücher: Übersetzer als Wörterbuchbenutzer.....	150
5.2.4.1 Wörterbuchbenutzungssituationen beim Übersetzen	155
5.2.4.2 Übersetzerische Anforderungen an Wörterbücher.....	157
5.2.4.3 Übersetzer und Phraseografie.....	160
5.3 Strukturen von Wörterbüchern.....	161
5.3.1 Wörterbuchaußentexte bzw. Rahmenstruktur.....	161
5.3.2 Makrostruktur	162
5.3.3 Mikrostruktur.....	163
5.4 e-Wörterbücher	165
5.4.1 Typologie der e-Wörterbücher.....	166
5.4.2 Strukturen der e-Wörterbücher	168
5.4.2.1 Rahmenstruktur bzw. Wörterbuchaußentexte.....	168
5.4.2.2 Suchfunktionen und Verweisstruktur.....	169
5.4.2.3 Mikrostruktur.....	171
5.4.3 Multimedialität.....	173
5.4.4 Korpora in e-Wörterbüchern	174
 6. Korpus und Methodik	179
6.1 Das Korpus	179
6.1.1 Printwörterbücher als Korpus.....	179
6.1.1.1 Nichtphraseologische Wörterbücher	180
6.1.1.2 Phraseologische Wörterbücher	181
6.1.1.2.1 Einsprachige phraseologische Wörterbücher	181
6.1.1.2.2 Zweisprachige phraseologische Wörterbücher	182
6.1.2 e-Wörterbücher als Korpus	184
6.1.2.1 e-Wörterbücher mit Deutsch	184

6.1.2.2 e-Wörterbücher mit Französisch	185
6.2 Methodische Vorgehensweise	186
7. Lexikografische Darstellung pragmatischer	
Phraseologismen: der status quo	189
7.1 Rahmenstruktur bzw. Wörterbuchaußentexte	191
7.1.1 Wörterbuchaußentexte in Printwörterbüchern	191
7.1.2 Wörterbuchaußentexte in e-Wörterbüchern	195
7.2 Auffindbarkeit und Suchvorgänge	197
7.2.1 Situierung pragmatischer Phraseologismen	
in Printwörterbüchern	198
7.2.1.1 Nichtphraseologische Wörterbücher	198
7.2.1.2 Phraseologische Wörterbücher	201
7.2.2 Suchvorgänge in e-Wörterbüchern	205
7.3 Mikrostruktur	207
7.3.1 Nennformen	207
7.3.1.1 Nennformen der Routineformeln	207
7.3.1.2 Nennformen der Gesprächsformeln	213
7.3.2 Bedeutungsbeschreibung	214
7.3.2.1 Bedeutungsbeschreibung der Routineformeln	215
7.3.2.2 Bedeutungsbeschreibung der Gesprächsformeln	224
7.3.3 Pragmatische Angaben	226
7.3.3.1 Diastratische und diaevaluative Markierungen	226
7.3.3.2 Diatopische und diachronische Angaben	237
7.3.3.3 Angaben über die Kommunizierenden	240
7.3.3.4 Weitere kommunikativ-situative Markierungen	242
7.3.4 Beispiele und Belege	243
7.3.4.1 Beispielangaben in nichtphraseologischen Wörterbüchern	244
7.3.4.2 Beispielangaben in phraseologischen Wörterbüchern	246
7.3.5 Äquivalentenbeschreibung	253
7.4 Fazit	258
7.4.1 Rahmenstruktur bzw. Wörterbuchaußentexte	258
7.4.2 Auffindbarkeit und Suchvorgänge	259
7.4.3 Mikrostruktur bzw. Wörterbuchartikel	259
8. Verbesserungsvorschläge: pragmatische Phraseologismen	
im elektronischen Spezialwörterbuch für Übersetzer	263
8.1 Suchvorgänge	263
8.1.1 Semasiologischer Zugriff	263

8.1.2 Onomasiologischer Zugriff	267
8.1.3 Weitere mögliche Zugriffe	275
8.2 Mikrostruktur bzw. Wörterbuchartikel.....	276
8.2.1 Nennformen	277
8.2.2 Bedeutungsbeschreibung	280
8.2.3 Pragmatische Angaben.....	280
8.2.3.1 Diastratische und diaevaluative Angaben	282
8.2.3.2 Sprecherkonstellation.....	282
8.2.3.3 Raum und Zeit	283
8.2.3.4 Einbettung in den sprachlichen Kontext	284
8.2.3.5 Einbettung in die Folge der Sprechhandlungen	287
8.2.4 Belege.....	292
8.2.5 Äquivalentenbeschreibung	294
8.2.6 Weitere Angaben.....	300
8.3 Rahmenstruktur bzw. Wörterbuchaußentexte.....	300
 9. Theoretische Wörterbuchartikelmodelle für pragmatische Phraseologismen.....	307
9.1 Routineformeln	307
9.2 Gesprächsformeln	309
9.3 Versuchsartikel	310
 10. Schlussfolgerungen und Ausblick.....	313
 Literatur.....	319
Primäre Quellen	319
Sekundäre Quellen	321
 Anhang I: Onomasiologische Kategorien im WBDaF (2000)	357